

Republik Aserbaidshon

Informationen für Bewerber*innen

Aserbaidshon

Aserbaidshon, heutiger Staat und einstige Sowjetrepublik, liegt zwischen dem Kaspischen Meer und dem Kaukasus, der sich zwischen Asien und Europa erstreckt. Mit einer Gesamtfläche von 86.600 km² ist Aserbaidshon etwa so groß wie Österreich. Das Land hat etwa 9,5 Millionen Einwohner*innen. Die Hauptstadt ist Baku, weitere Großstädte sind Gandscha, Sumgait und Mingetschewir. Seit der Unabhängigkeit am 18.10.1991 ist aserbaidshonisch Staats- und Amtssprache.

Klima und Sehenswertes

Das Klima weist reliefbedingt erhebliche Unterschiede auf. In den Niederungen herrscht Halbwüsten- und Steppenklimate, in den Küstengebieten dagegen ist es subtropisch. Meist ist es sonnig und trocken mit gelegentlichen Winden. In den Wintermonaten sinken die Temperaturen kaum unter den Gefrierpunkt. Im Sommer, besonders in den Monaten Juli und August, sind Temperaturen von über 40°C keine Seltenheit. Die Regenwahrscheinlichkeit ist dann sehr gering.

Die Kultur des Landes ist ebenso abwechslungsreich wie sein Klima, seine Geographie und seine Topographie. Aserbaidshon hat Anteil an neun der insgesamt dreizehn Klimazonen der Erde. Es gibt schneebedeckte Gebirge, flache Feuchtgebiete, wüstenartige Steppen, üppige Wälder, Strände und die weltweit höchste Zahl an Schlammvulkanen. Zudem gibt es elf staatliche Naturschutzgebiete und acht Nationalparks.

Gesundheit

Die medizinische Versorgung entspricht nicht überall westeuropäischem Standard und ist außerhalb der Stadt Baku oft unzureichend. Die rasche und zuverlässige Versorgung von Verletzten oder schwer Erkrankten ist nicht immer gewährleistet. Nicht alle Ärzt*innen und nur wenige Krankenpfleger*innen sprechen mitteleuropäische Fremdsprachen. Regelmäßig einzunehmende Medikamente sowie Medikamente für gängige Reiseerkrankungen sollten in ausreichender Menge aus Deutschland mitgebracht werden. Für Reisen in der Region wird der Abschluss einer privaten Auslandskranken- und Rückholversicherung empfohlen. Eine aktuelle Liste empfehlenswerter Krankenhäuser und Ärzt*innen wird durch das GIZ Landesbüro bereitgestellt.

Wohnen und Leben

Das Wohnungsangebot in Baku ist vielfältig. Freistehende Häuser finden sich eher am Rande der Stadt, sodass hier mit mindestens 30 Minuten Fahrtzeit ins Zentrum/GIZ Büro gerechnet werden muss. Wohnungen sind in der Regel voll möbliert. Die Mietpreise variieren sehr nach Größe, Lage und Ausstattung und sind vergleichbar mit den Preisen in deutschen Großstädten. Eine unmöblierte Wohnung zu finden ist eher die Ausnahme und fast nur bei Neubauprojekten möglich. Es existiert eine vielfältiges Onlineangebot auf diversen Websites, z.B.:

<http://www.expats.com/en/housing/asia/azerbaijan/>

Baku bietet eine reiches Freizeit- und Kulturangebot, allerdings sind die Angebote in englischer Sprache überschaubar.

Einkaufen und alltägliche Versorgung

„Es gibt nichts, was es nicht gibt“ – so lässt sich die Versorgungslage in Aserbaidschan beschreiben. Grundnahrungsmittel sind rund um die Uhr in kleinen Straßengeschäften zu finden. In Baku gibt es zahlreiche Einkaufszentren mit internationalem Produktangebot.

Das Leben in Aserbaidschan ist im Vergleich zu Deutschland eher günstig, das gilt insbesondere für die lokalen Märkte, auf denen es frisches Obst und Gemüse gibt.

Geschäfte haben in der Regel zwischen 9.00 Uhr und 21.00 Uhr geöffnet, die Märkte und Basare zwischen 8.00 und 18.00 Uhr. Wer handelt kann hier gute Rabatte bekommen. In der Hauptstadt ist die Bezahlung mit Kreditkarten (Visa) in Hotels und größeren Geschäften problemlos möglich, bei Reisen in die Landesteile sollte man genügend Bargeld in der Landeswährung bei sich haben, da Barzahlung üblich ist und Wechselstuben nur vereinzelt zu finden sind. Bargeldabhebung an Bankautomaten ist problemlos möglich.

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

Ein nationaler Arbeitsvertrag ist möglich, wenn durch den Arbeitgeber ausreichend begründet wird, dass die Tätigkeit nicht von einer*m nationalen Arbeitnehmer*innen übernommen werden kann.

Diese Entscheidung liegt bei den lokalen Behörden. Ein internationaler Arbeitsvertrag ist unproblematisch und richtet sich nach den Anforderungen des Arbeitgebers. Eine Selbständigkeit ist grundsätzlich möglich und muss

entsprechend der lokalen gesetzlichen Regelungen angemeldet werden, damit der*die Selbständige die Arbeitserlaubnis erhält.

Schulen und Kinderbetreuung: In Baku gibt es ein sehr gutes Angebot an internationalen Kindergärten und Schulen für Kinder im Grundschulalter bis zur Hochschulreife. Eine deutsche Schule existiert nicht.

Bekannte Schulen sind z.B. die QSI – Baku International School

(<https://www.qsi.org/azerbaijan/azb/>), TISA - The International School of Azerbaijan

(<http://www.tisa.az/>) und Baku Oxford School.

Weiterführende Links

[https://www.auswaertiges-
amt.de/de/aussenpolitik/laender/aserbaidschan-
node](https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/aserbaidschan-node)

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2017

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.